

gibb

BERUFSMATURITÄTSSCHULE

GEWERBLICH-INDUSTRIELLE
BERUFSSCHULE BERN



Schullehrplan

Berufsmaturität

Alle Ausrichtungen

Ergänzungsfach

Geschichte und Politik

1. Allgemeine Bildungsziele

Das Fach Geschichte und Politik biete den Lernenden eine historische Orientierung und hilft ihnen, sich im laufenden Prozess der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung zu situieren. Das Fach will zum einen Sachinhalte und Theoriebildung vermitteln und reflektieren, zum andern den Erwerb von Schlüsselkompetenzen fördern. Einsichtig gemacht werden wichtige politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen, die für unser Land und unsere Kultur in den letzten zwei bis drei Jahrhunderten bedeutsam waren und es heute noch sind. Der Unterricht beleuchtet zentrale geschichtliche Ereignisse, Personen und Prozesse in einer exemplarischen Auswahl und fördert so ein Grundverständnis für die Herausforderungen der Moderne und für die Probleme der Gegenwart. Geschichtliche Abläufe wiederholen sich nie gleich. Wer aber über Grundkenntnisse in Geschichte verfügt, kann leichter abschätzen, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt und welche Kräfte wirksam sind.

Vermittelt wird weiter das Grundwissen, um politische Prozesse zu verstehen. Die Lernenden werden über die wesentlichen Strukturen und Funktionsweisen des Staates sowie über ihre staatspolitischen Rechte und Pflichten informiert. Sie erkennen überdies, dass Politik und Medien in Wechselbeziehungen zueinander stehen und durch Interessenvertretungen beeinflusst werden. Auf dieser Basis bilden sich die jungen Menschen in politischen Fragen eine fundierte Meinung und tragen später als aufgeklärte Persönlichkeiten eine demokratische Kultur und pluralistische Gesellschaft mit.

Des Weiteren lernen sie mit Quellen kritisch umzugehen, Zeugnisse aus der Vergangenheit zu befragen, sie im jeweiligen Kontext einzuordnen und ihre Bedeutung für die Gegenwart zu verstehen. Auf diese Weise werden die Lernenden darin unterstützt, das spezialisierte moderne Wissen in einer integrativen Sicht wieder zusammenzufügen.

2. Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- **Reflexive Fähigkeiten:** Aneignung eines kritisch-forschenden Denkens;
- **Sozialkompetenz:** Empathie für Menschen verschiedener sozialer und geografischer Herkunft entwickeln; Übernahme von Mitverantwortung für die Durchsetzung der Menschenrechte; Förderung der Zusammenarbeit in Form von Gruppenarbeiten;
- **Selbstkompetenz:** Erfahrungen mit dem selbstorganisierten Lernen (SOL) sammeln;
- **Politisch-historischer Blickwinkel:** Interesse wecken für Fragen zu Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft; Anstösse zu politischer Meinungsbildung vermitteln: aufgrund sachlicher Argumente eine eigene Meinung bilden und vertreten; Förderung von Ideen, Vorstellungen und Haltungen bezüglich einer ressourcenschonenden, nachhaltigen Zukunftsgestaltung;
- **Wissenstransfer:** Wissen vernetzen; Bezüge zu anderen Fächern und Disziplinen herstellen; eine ökonomische, ökologische, technische, soziale und kulturelle Optik entwickeln;
- **Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen):** Exemplarischer Einsatz von digitalen Netzmedien; exemplarische Verwendung von elektronisch verfügbaren Materialien und Lehrmitteln. Durchführung von Recherchen; Einschätzung und Gewichtung von Informationen; kritischer Umgang mit Schrift- und Bildquellen, aber auch mit audiovisuellen Medien.

3. Lektionen-Dotation 'Geschichte und Politik'

Von der dem Fach zugewiesenen Dotation von 120 Lektionen können letztlich ca. **100 Lektionen** für die Wissensvermittlung genutzt werden ('Netto-Lektionen'). Der Rest entfällt durch Feiertage, Unterrichtsausfälle sowie die tiefere Anzahl Schulwochen im Kt. Bern (38 statt 40).

80% der verfügbaren Lektionen sind für die Vermittlung der als verbindlich bezeichneten Themen und Lerninhalte einzusetzen. Die restlichen 20%, der sogenannte Freibereich, steht den Schulen bzw. den Lehrpersonen für eigene thematische Schwerpunkte sowie für allfällige IDAF-Einheiten zur Verfügung.

Angesichts der geringen Anzahl von verfügbaren Unterrichtslektionen empfiehlt sich die Verteilung des Faches auf idealerweise **zwei Semester** mit **je 3** Wochenlektionen.

Die Spalte Netto-Lektionen widerspiegelt die Gewichtung der Lerngebiete innerhalb des Fachs und bietet Richtwerte für die Gestaltung des Unterrichts. Ebenso sind die Zahlen der Spalten Kern- und Freibereich als mögliche Richtwerte anzusehen.

Lerngebiete	RLP 2012	Netto-Lekt.	Kernbereich	Freibereich
1. Grundlagen der Moderne	20	16	12	4
2. Politik und Demokratie (Staatskunde)	20	16	12	4
3. Werden und Entwicklung der modernen Schweiz (Schweizergeschichte)	15	12	10	2
4. Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme	35	30	24	6
5. Herausforderungen und Perspektiven globaler Politik im 21. Jahrhundert	30	26	22	4
Total	120	100	80	20

4. Hinweise zum interdisziplinären Arbeiten im Fach Geschichte und Politik (IDAF)

Das IDAF dient dem Aufbau methodischer Kompetenzen sowie der Entwicklung von Problemlösungs-Strategien und soll im Rahmen von Kleinprojekten praktiziert werden. Das IDAF erstreckt sich auf alle Unterrichtsbereiche und bereitet auf die IDPA vor (vgl. Art. 11 BMV).

Im Mittelpunkt stehen geeignete Themen aus den Lerngebieten zweier oder mehrerer Fächer. IDAF bietet sich an zur exemplarischen Erarbeitung eines differenzierten Repertoires von fachspezifischen Instrumenten, Arbeitsmethoden und Kompetenzen.

- Die interdisziplinären Unterrichtssequenzen im Umfang von **6-8 Lektionen** finden innerhalb des **Freibereichs** in den Unterrichtslektionen der beteiligten Fächer statt.
- IDAF-Möglichkeiten: u.a. Kleinprojekte im Rahmen von Exkursionen, Themenhalbtagen, Projekttagen; in der Form von Werkstatt- oder Blockunterricht oder als SOL-Sequenzen (selbstorganisiertes Lernen).

Für die Ermittlung der **Erfahrungsnote IDAF** nach Art. 24.5 BMV müssen mindestens zwei Semesterzeugnisnoten für das IDAF vorliegen. Die Semesterzeugnisnote wird aufgrund von mindestens **zwei** im gleichen Semester im IDAF erbrachten Leistungen ermittelt (heisst: gesamthaft vier IDAF-Anlässe).

Diese Bestimmung gilt ebenso für BM2-Bildungsgänge von drei oder vier Semestern Dauer. In Vollzeitangeboten, die **zwei Semester** dauern, basiert die Ermittlung der Erfahrungsnote auf mindestens **drei** im IDAF erbrachten Leistungen.

Die Angaben zum interdisziplinären Arbeiten (IDAF, IDPA) und konkrete Umsetzungsanregungen IDAF / IDPA werden in separaten Dokumenten präzisiert.

5. Hinweise zur Abfolge der Lerngebiete und zur Didaktik historisch-politischen Unterrichts

Bei der Abfolge der einzelnen Lerngebiete ist zu beachten:

- Allein die Zahl der nachstehend aufgeführten Lerngebiete macht klar, dass die Lehrpersonen angesichts einer **knapp** bemessenen fachspezifischen Lektionen-Dotation nicht darum herum kommen werden, aus der **vorhandenen Fülle** an Themen und Stoffen eine **exemplarische Auswahl** zu treffen. **Das bedeutet, dass den Lehrpersonen bei der Umsetzung der planerischen Vorgaben und Richtwerte letztlich doch ein recht grosser Freiraum verbleibt.**
- Die thematische Gliederung der Stoffe erscheint - analog dem vorgegebenen Raster des Rahmenlehrplans - nicht allein inhaltlich, sondern auch mit Blick auf die thematische Gliederung recht willkürlich. Die Lerngebiete finden sich nicht chronologisch aufgeführt, **so dass die gegebene Reihenfolge für den Unterricht nicht als bindend zu betrachten ist.** Inhalte können in verschiedensten Kombinationen vermittelt werden, z.B. als sequenzierte oder eigenständig dargebotene Module.
- **Innerhalb des vorliegenden Lehrplan-Rahmens sind die Lehrpersonen in der Wahl von Unterrichtsthemen sowie von Methoden und Lehrmitteln frei.** Eine Anlehnung an die Grundsätze des handlungsorientierten Unterrichts wird empfohlen. Handlungsorientierung als pädagogisch-didaktisches Konzept stellt das Anknüpfen am Erfahrungshorizont der Beteiligten und den Bezug zur Wirklichkeit in den Vordergrund des Unterrichts und weist der Selbstorganisation und Selbstverantwortung der Lernenden genügend Raum zu.
- Historisch-politischer Unterricht orientiert sich an einigen zentralen **Leitaspekten und Leitkompetenzen:**
 - Wandel und Kontinuität in der Zeit: Ereignisse, Prozesse, Strukturen
 - Politische Systeme und Partizipation
 - Sozioökonomische Systeme: von der Industrie- über die Konsum- zur Freizeitgesellschaft
 - Systeme kollektiver Sicherheit: Möglichkeiten und Grenzen internationaler Konfliktregelung und Friedenssicherung
 - Aspekte der Nord-Süd-Problematik: Herausforderungen und Perspektiven globaler Ungleichheit;
 - Die Gefährdung des Lebensraums: Zusammenhänge von Bevölkerungsentwicklung, Ressourcenknappheit sowie sozialer und wirtschaftlicher Organisation
 - Individuelle und kollektive Identität: die Geschichte der Schweiz als Teil der europäischen und der Weltgeschichte verstehen
 - Geschichtsspezifische Fertigkeiten: Erarbeitung und Beherrschung eines differenzierten Repertoires von fachspezifischen Instrumenten, Arbeitsmethoden und Kompetenzen

6. Systematische Quellenarbeit

Anmerkung zur **systematischen Quellenarbeit** als klassische Methode der Annäherung an die Vergangenheit: Stufengerechte Quellen aller Art als direkte Zeugnisse früherer Denk- und Sprechgewohnheiten werfen Fragen auf und zeigen, wie kontrovers Überlieferung sein kann. Quellenkritik gilt als anspruchsvoll, und Lernende bedürfen der systematischen Anleitung im Umgang mit den Materialien. Es empfiehlt sich, mit klar formulierten Absichten an eine Quelle heranzugehen und die aufgeworfenen Fragen zu erörtern. Das Ziel der Arbeit besteht darin, den Auszubildenden den Weg zum selbständigen Umgang mit Quellen zu eröffnen. Letztlich sollen sie

dazu befähigt werden, relevante Fragen selbständig zu formulieren und Lösungswege zu skizzieren (Partnerarbeit mit anschliessendem Klassengespräch als bewährte Arbeitsform).

7. Überblick über den Unterricht

Unterrichtsblock 1	16	Nettolektionen	
1. Grundlagen der Moderne (18.-20. Jh.)			
1.1. Demografische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen			8 Lekt
1.2. Politische Umbrüche und Revolutionen			8 Lekt

Unterrichtsblock 2	16	Nettolektionen	
2. Politik und Demokratie (Staatskunde)			
2.1. Zivilgesellschaft, politische Willensbildung und moderne schweizerische Institutionen			8 Lekt
2.2. Internationale Organisationen und Globalisierungstendenzen			8 Lekt

Unterrichtsblock 3	12	Nettolektionen	
3. Werden und Entwicklung der modernen Schweiz (Schweizergeschichte)			
3.1. Werden des modernen Bundesstaates			4 Lekt
3.2. Politische und wirtschaftliche Herausforderungen eines Kleinstaates - gestern, heute			4 Lekt
3.3. Migration, nationale Identität, soziokultureller Wandel (Schwerpunkt Zeitgeschichte)			4 Lekt

Unterrichtsblock 4	30	Nettolektionen	
4. Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme			
4.1. Nationale Forderungen und Probleme der Identitätsfindung			6 Lekt
4.2. Imperialistische Expansion und Konflikte			6 Lekt
4.3. Aufkommen von totalitären Systemen			6 Lekt
4.4. Wirtschaftliche Systeme			6 Lekt
4.5. Neue soziale Bewegungen			6 Lekt

Unterrichtsblock 5	26	Nettolektionen	
5. Herausforderungen und Perspektiven globaler Politik im 21. Jahrhundert			
5.1. Die Welt von 1945 bis zur Gegenwart			10 Lekt
5.2. Politische, wirtschaftliche, soziale Aktualität			10 Lekt
5.3. Rezeption von Geschichte			6 Lekt

8. Lehrplan

Unterrichtsblock 1	16 Nettolektionen
1. Grundlagen der Moderne (18.-20. Jh.)	
1.1. Demografische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen	8 Lekt
1.2. Politische Umbrüche und Revolutionen	8 Lekt

1.1. Demografische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen		Lektionen 6	Kernbereich 2	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete			
<ul style="list-style-type: none"> • die Bedingungen für die Entstehung neuer Ideen und ihre Weiterentwicklung erfassen • die Veränderbarkeit von sozialen und politischen Strukturen in der Zeit erkennen und verstehen • wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge mit historischen Methoden exemplarisch ergründen 	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung universeller Ideen von Freiheit, Gleichheit und Rationalität sowie als Wegbereiter der materiellen und politisch-sozialen Umwälzungen – Demografischer Umbruch – Wirtschaftlicher Strukturwandel: Fortschritte in Technik und Wissenschaft – Gesellschaftlicher Umbruch 			

1.2. Politische Umbrüche und Revolutionen		Lektionen 6	Kernbereich 2	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete			
<ul style="list-style-type: none"> • politische Strukturen und Zusammenhänge analysieren • Quellen und Darstellungen kritisch analysieren, im Kontext verstehen und deren Bedeutung für die Gegenwart einschätzen (Erwerb der Kompetenz nicht bloss an dieses Lerngebiet gebunden) 	<ul style="list-style-type: none"> – Die neue Weltordnung nach dem 1. Weltkrieg – Die Revolutionen in Russland und die Entwicklung der UdSSR bis 1945 – China: der Weg vom Kaiserreich zur Republik und zur kommunistischen Volksrepublik 			

Unterrichtsblock 2	16 Nettolektionen
2. Politik und Demokratie (Staatskunde)	
2.1. Zivilgesellschaft, politische Willensbildung und moderne schweizerische Institutionen	8 Lekt
2.2. Internationale Organisationen und Globalisierungstendenzen	8 Lekt

2.1. Zivilgesellschaft, politische Willensbildung und moderne schweizerische Institutionen		Lektionen	6 Kernbereich	2 Freibereich
Fachliche Kompetenzen	Lerngebiete			
Die Lernenden können:				
<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Wirkung von politischen Prozessen in den Grundzügen erfassen, ebenso die Bedeutung der Medien • sich in die politische Debatte einbringen und eine konstruktive Streitkultur entwickeln • die staatspolitischen Rechte und Pflichten erfassen - mit Blick auf Menschenrechte und Demokratie • das politische Modell des schweizerischen Bundesstaates und der halbdirekten Demokratie verstehen sowie Machtverhältnisse und Interessenvertretung kritisch hinterfragen • die Möglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern zur politischen Partizipation sowie zur Wahrnehmung von Interessen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> – Politisches System: Funktionsweise und Merkmale der schweizerischen Demokratie; Rechte und Pflichten der Individuen, speziell die Volksrechte (Initiative und Referendum) – Willensbildung: Meinungsbildung und Interessenvertretung; Parteien, Verbände, Ideologien – Institutionenlehre und Rechtsetzung: Funktion und Kompetenz der Staatsgewalten auf den Ebenen Bund, Kanton und Gemeinde; Aufbau der Rechtsordnung, Gang der Gesetzgebung – Politik aktuell: Wahlen und Abstimmungen 			

2.2. Internationale Organisationen und Globalisierungstendenzen		Lektionen	6 Kernbereich	2 Freibereich
Fachliche Kompetenzen	Lerngebiete			
Die Lernenden können:				
<ul style="list-style-type: none"> • die Schweiz als Teil der Völkergemeinschaft begreifen und die wichtigsten internationalen Institutionen, welche der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit dienen, in ihren Grundzügen verstehen • politische Strukturen und Zusammenhänge analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Schweiz und die Vereinten Nationen (UNO) – Die Schweiz und die europäische Integration (Verhältnis Schweiz-EU) – Geschichte der Globalisierung im Bereich Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Umwelt 			

Unterrichtsblock 3	12 Nettolektionen
3. Werden und Entwicklung der modernen Schweiz (Schweizergeschichte)	
3.1. Werden des modernen Bundesstaates	4 Lekt
3.2. Politische und wirtschaftliche Herausforderungen eines Kleinstaates - gestern, heute	4 Lekt
3.3. Migration, nationale Identität, soziokultureller Wandel (Schwerpunkt Zeitgeschichte)	4 Lekt

3.1. Werden des modernen Bundesstaates		Lektionen	3	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete					
<ul style="list-style-type: none"> Politische und wirtschaftliche Kräfte und ihre Beiträge zur Entwicklung der modernen Schweiz identifizieren und einordnen Mythen als geschichtswirksame Kräfte wahrnehmen, sie von der historischen Realität unterscheiden und ihre Instrumentalisierung in Politik und Wirtschaft erkennen 	– Entwicklung des Bundesstaats im 19. Jh. (vgl. Thema Moderne): - Parlamentarisierung und Demokratisierung - Wirtschaftlicher Strukturwandel (CH)					

3.2. Politische und wirtschaftliche Herausforderungen eines Kleinstaates - gestern, heute		Lektionen	3	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete					
<ul style="list-style-type: none"> Chancen und Grenzen der Neutralität für die moderne Schweiz einschätzen den Wechsel zwischen Isolation und Öffnung als Konstante der Schweizer Geschichte erkennen 	– Behauptung des republikanischen Kleinstaats im Europa der imperialistischen Grossmächte					

3.3. Migration, nationale Identität, soziokultureller Wandel (Schwerpunkt Zeitgeschichte)		Lektionen	3	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete					
<ul style="list-style-type: none"> Modernisierungsprozesse und ihre Folgen an geeigneten Beispielen analysieren die Spannung zwischen der eigenen und fremden Kulturen als bedeutsam erleben kulturelle Faktoren wie Religion, Kunst, Wissenschaft und Technik als Bestandteil menschlichen Lebens erkennen 	– kulturelle Faktoren wie Religion, Kunst, Wissenschaft und Technik als Bestandteil menschlichen Lebens erkennen – Schweiz als Einwanderungsland (Aktualität) – Nord-Süd-Problematik; demographische Entwicklung und Migrationsproblematik					

Unterrichtsblock 4	30 Nettolektionen
4. Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme	
4.1. Nationale Forderungen und Probleme der Identitätsfindung	6 Lekt
4.2. Imperialistische Expansion und Konflikte	6 Lekt
4.3. Aufkommen von totalitären Systemen	6 Lekt
4.4. Wirtschaftliche Systeme	6 Lekt
4.5. Neue soziale Bewegungen	6 Lekt

4.1. Nationale Forderungen und Probleme der Identitätsfindung		Lektionen	5	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete					
<ul style="list-style-type: none"> wesentliche Bedingungen für die Entstehung und Verbreitung von Nationalismen erkennen den (Neo-)Nationalismus als wichtige Ursache für Spannungen und Kriege begreifen 	(im Kontext mit Kap. 4.2 Imperialismus) – Exemplarisch: - Nationalismus im 19. und 20. Jahrhundert; - nationale Ideologien und Mythen; - Unabhängigkeitsbestrebungen in den Kolonien (Bsp. die Befreiung der afrikanischen Kolonien)					

4.2. Imperialistische Expansion und Konflikte		Lektionen	5	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete					
<ul style="list-style-type: none"> die Ursachen des Imperialismus erfassen Beispiele globaler oder regionaler Konflikte auf ihre Ursachen untersuchen und deren Auswirkungen festhalten die Brutalität von Kriegen aus der Sicht der Betroffenen nachvollziehen das Konzept des Selbstbestimmungsrechtes der Völker anhand aktueller Fälle verstehen 	(vgl. dazu auch 4.1 Nationalismus) – Imperialismus - Expansion im Industriezeitalter – Hegemonialstreben - Rivalitäten - Erster Weltkrieg – Die politische Neuordnung nach den beiden Weltkriegen (vgl. dazu auch Kap. 1.2 politische Umbrüche)					

4.3. Aufkommen von totalitären Systemen		Lektionen	5	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete					
<ul style="list-style-type: none"> • totalitäre Ideologien vergleichen und analysieren • Bedingungen für das Aufkommen totalitärer Systeme analysieren • Herrschaftsinstrumente und -techniken totalitärer Systeme erfassen • die Wirkung von Propaganda, Feindbildern und Massenpsychologie erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> – Internationale Politik im Zeitalter der Weltkriege – Der Aufstieg totalitärer Systeme: <ul style="list-style-type: none"> - vom Zarenreich zur Sowjetunion - der Niedergang Weimars und Hitlers Weg in den Zweiten Weltkrieg - japanischer Militarismus und Nationalismus 					
4.4. Wirtschaftliche Systeme		Lektionen	5	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete					
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Wirtschaftssysteme und die jeweilige Rolle des Staates vergleichen • die Rolle zentraler Organisationen der globalen Handels- und Wirtschaftspolitik erfassen: WTO, IWF, Weltbank 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Sowjetexperiment: Aufstieg und Zerfall – Kapitalismus und Liberalismus in den USA: Amerika als Weltmacht (1917 bis Gegenwart) – Regionale Integration und Freihandel: die Entwicklung der Europäischen Union – Chinesisches Wirtschaftswunder: Dongs Öffnungspolitik 					
4.5. Neue soziale Bewegungen		Lektionen	5	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:	Lerngebiete					
<ul style="list-style-type: none"> • Ursprung, Ausdrucksformen und Folgen von Jugendbewegungen aufzeigen • den Einfluss von Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen anhand geeigneter Themen untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> – Social Media und Cybersociety (Bsp. Rolle von Facebook & Co. im 'Arabischen Frühling') – Wandel der Geschlechterrollen 					

Unterrichtsblock 5	26 Nettolektionen	
5. Herausforderungen und Perspektiven globaler Politik im 21. Jahrhundert		
5.1. Die Welt von 1945 bis zur Gegenwart		10 Lekt
5.2. Politische, wirtschaftliche, soziale Aktualität		10 Lekt
5.3. Rezeption von Geschichte		6 Lekt

5.1. Die Welt von 1945 bis zur Gegenwart		Lektionen 8	Kernbereich	2	Freibereich
Fachliche Kompetenzen	Lerngebiete				
Die Lernenden können:					
<ul style="list-style-type: none"> sich sachgerecht informieren; sich in der Vielfalt der Informationen zurechtfinden; sich eine Meinung bilden und diese begründen sich als verantwortungsbewusste Mitglieder der Gesellschaft für das Wohl zukünftiger Generationen einsetzen, insbesondere auch im Bereich der nachhaltigen Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> – Wesentliche Strukturelemente der Epoche: <ul style="list-style-type: none"> - der Ost-West-Konflikt - Dritte Welt - Konfliktraum Naher Osten – Fundamentalismus, Terrorismus: <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Ansätze der Prävention - Unvermeidbarer Kampf der Kulturen? 				

5.2. Politische, wirtschaftliche, soziale Aktualität		Lektionen 8	Kernbereich	2	Freibereich
Fachliche Kompetenzen	Lerngebiete				
Die Lernenden können:					
<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Probleme mit historischen Mitteln erforschen und auf diese Weise die geschichtlichen Wurzeln der Gegenwart begreifen zu aktuellen Themen und Ereignissen rudimentäre Stellungnahmen abgeben den historischen und politischen Hintergrund in Themen anderer Fächer einbeziehen 	<ul style="list-style-type: none"> – Die weltpolitische Perspektive <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung der Weltordnung durch alte und neue Grossmächte – Die ökonomische Perspektive <ul style="list-style-type: none"> - der asiatische Aufstieg – Die kulturelle Perspektive <ul style="list-style-type: none"> - neue Kulturkreise, neue Machtblöcke 				

5.3. Rezeption von Geschichte		Lektionen 5	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen	Lerngebiete				
Die Lernenden können:					
<ul style="list-style-type: none"> Wandel als konstitutives Element der Geschichte verstehen 	–				

9. Abschlussprüfung

Es wird keine Abschlussprüfung durchgeführt.

10. Lernkontrollen

Es gibt keine verbindlichen Vorgaben bezüglich Art und Weise der Lernkontrollen. Es wird jedoch erwartet, dass nebst schriftlichen Lernzielkontrollen auch mündliche Leistungen (Referate und/oder Kurztests) der Lernenden bewertet werden. Bei mündlichen Tests ist darauf zu achten, dass der Rest der Klasse anwesend ist oder mit einem Auftrag beschäftigt wird.

11. Empfohlene Lehrmittel

- Gross, Christophe et al.: Schweizer Geschichtsbuch, Band 3/4 (Kompaktausgabe), Vom Ende des Ersten Weltkrieges bis zur Gegenwart, Berlin 2/2012 (Cornelsen, ISBN 978-3-06-064550-3).
- Gross, Christophe et al.: Schweizer Geschichtsbuch, Band 3, Vom Beginn der Moderne bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges, Berlin 2009 (Sauerländer/Cornelsen, ISBN 978-3-06-064546-6).
- Notz, Thomas et al.: Schweizer Geschichtsbuch, Band 4, Zeitgeschichte seit 1945, Berlin 2008 (Sauerländer/Cornelsen, ISBN 978-3-06-064521-3).